

KREUZBALKEN

Vorschlag für die 3. Skulpturenausstellung in Allensbach

„Kreuzbalken“ ist ein Begriff aus dem Holzbau-Gewerbe: ein Stamm wird in Längsrichtung geviertelt, die Viertel gewendet und so wieder zusammengesetzt. Der so entstandene Balken hat eine Kantenlänge, die fast dem Durchmesser des Rundholzes entspricht. Würde aus dem Stamm ein Balken in üblicher Weise geschnitten, betrüge die Kantenlänge nur ca. zwei Drittel des Rundholz-Durchmessers.



Neben dem (vor allem in früheren Zeiten bedeutenden) Aspekt der Holzersparnis ist heute im modernen Holzbau die höhere Tragkraft gegenüber einem Balken aus vollem Holz und die hohe Formstabilität für die Verwendung des Kreuzbalkens ausschlaggebend.

In meiner Skulptur „Kreuzbalken“ wird dieses konstruktive Grundkonzept verwendet, aber mit zwei weiteren Elementen ergänzt:

- Die Teilung des Stammes erfolgt nicht durch die Säge, sondern der Stamm wurde von Hand aufgespalten. Hierdurch wird der Blick in das Innere des Holzes freigegeben und die gewaltsame Trennung durch die faserigen, nach außen gewendeten Seiten wird deutlich.
- Die Verbindung der gespaltenen Stamm-Viertel erfolgt nicht direkt aneinander, sondern durch das Einfügen von Edelstahlplatten – das Zerrissene wird mit Brücken verbunden.

Die Skulptur „Kreuzbalken“ wird somit zum Symbol dafür, dass gewaltsam Zerrissenes durch eine Neuverbindung eine größere und stärkere, stabilere und tragfähigere Einheit sein kann als zuvor.



KREUZBALKEN

Technische Daten / Standsicherheit

Maße:

H/B/T: 304 x 50 x 50 cm

Gewicht: ca. 400 kg

Materialien: Eiche , Edelstahl

Sichtbare Breite der Edelstahlverbinder: 12 cm

Aufstellung/Standsicherheit:

Die Skulptur wird von unten auf eine Stahlplatte (1,0 x 1,0 m, Stärke 10 mm) ohne Abstand verschraubt. Die Stahlplatte mit der aufstehenden Skulptur wird durch vier Erdschrauben in den Ecken im Boden befestigt. Die Einhaltung der geforderten Prüfdrucke kann bei festem Halt der Erdschrauben im Boden gewährleistet werden.

alternative Aufstellung:

Verschraubung auf Betonfundament mit Betonankern (Erstellung des Fundaments wäre bauseits erforderlich)

Benötigte Unterstützung:

Ebener, fester Aufstellungsplatz mit Ausgleichslage (ca.3-5 cm) aus Splitt, Größe 1,0 x 1,0 m (entsprechend Sockelplatte)

Kran für Aufstellung (z.B. LKW-Ladekran), Unterstützung durch 2 Mann für das Anbringen der Sockelplatte, Aufstellung und Befestigung durch Erdschrauben
4 Erdschrauben

Benötigtes Material:

4 Erdschrauben



Detail (oben)



kurz nach Fertigstellung 2011
(rechts)